

Absenderin/Absender

Version 1.2-11/2020

  
  
  
  

Eingangsvermerk:

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin  
Kult 10  
14160 Berlin

Berlin, den

**Zuwendung des Landes Berlin im Haushaltsjahr 2021  
Antrag auf Gewährung einer Zuwendung**

1. Angaben zur Empfängerin beziehungsweise zum Empfänger der Zuwendung

Anschrift:

  
  
  
  

Rechtsform:

sonstige:

Nummer Handels- oder Vereinsregister:

Kontaktdaten:

Festnetz:

Mobilfunk:

E-Mail-Adresse:

Homepage:

## 2. beantragte Mittel

Antragssumme:

Erläuterung: Entspricht dem Fehlbetrag laut Finanzierungsplan.

Förderzeitraum:

bis

(Format: tt.mm.jjjj)

*Erläuterung:*

*Ausgaben dürfen nur innerhalb des Förderzeitraums getätigt werden.*

*Als Ausgabe zählt bereits der Abschluss eines Vertrags. Abweichungen führen in der Regel zur Rückforderung der Zuwendung.*

Projekttitlel:

Ort der Präsentation, Spielstätte (im Bezirk Steglitz-Zehlendorf)

Sparten (Mehrfachnennung möglich)

Film

Bildende Kunst

Darstellende Kunst

Literatur

Musik

Performance

Interdisziplinär

öffentlicher Raum/Architektur

sonstige:

Themen (zum Beispiel: Inklusion, Flucht und Asyl, Transkultur)

Kurzbeschreibung des Zuwendungszwecks (maximal 2 000 Zeichen)

*Anmerkung: Bitte fügen Sie eine ausführliche Projektbeschreibung in der Anlage bei.*

### 3. Angaben zur Barrierefreiheit des Projekts

*Erläuterung: Nach der UN-Behindertenrechtskonvention und den Gleichstellungsgesetzen des Bundes und des Landes Berlin sollten Kulturangebote für behinderte Menschen barrierefrei zugänglich gemacht werden. Geben Sie (nach sinngemäßer Prüfung der Checklisten für barrierefreie Ausstellungen unter [www.lmb.museum/barrierefreiheit](http://www.lmb.museum/barrierefreiheit)) gegebenenfalls an, für welche Gruppen Ihr Projekt mit welchen Angeboten barrierefrei zugänglich ist. Dies ist auch bei den Werbemaßnahmen zu berücksichtigen. Die Aufwendungen für spezifische Projektbestandteile sind förderfähig und können Teil des Kostenplans sein. Vorgesehene Maßnahmen sind in einer Anlage näher zu erläutern.*

Das Projekt ist barrierefrei zugänglich für

- Menschen mit Sehbeeinträchtigung und Blindheit
- Menschen mit motorischen Einschränkungen
- Menschen mit kognitiven Einschränkungen
- Menschen mit Hörbehinderungen

### 4. Geschlechtergerechtigkeit

Anzahl der im Projekt beteiligten Personen

|                |                      |                |                      |
|----------------|----------------------|----------------|----------------------|
| Gesamt         | <input type="text"/> | davon weiblich | <input type="text"/> |
| davon männlich | <input type="text"/> | davon divers   | <input type="text"/> |

### 5. Für den gleichen Zweck wurden/werden bei folgenden öffentlichen und nicht öffentlichen Stellen Mittel beantragt:

*Erläuterung: Bitte geben Sie hier an, ob Sie für dieses Vorhaben beabsichtigen, Mittel bei einer anderen Stelle zu beantragen oder bereits beantragt haben. Bitte wählen Sie den jeweiligen Bearbeitungsstand aus.*

| Mittelgeber             | beantragte Summe     |
|-------------------------|----------------------|
| 1. <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/>    |                      |
| 2. <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/>    |                      |
| 3. <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/>    |                      |
| insgesamt:              | <input type="text"/> |

6. Angaben zur Mittelverwaltung

Buchführung

Buchhaltung und Kasse werden geführt durch

Person

Das Jahresergebnis wird geprüft durch

7. Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht (nur bei juristischen Personen)

Die rechtsgeschäftliche Vertretungsbefugnis ist gemäß §  der Satzung

derart geregelt, dass sie

ausgeübt wird.

siehe letzten Vereinsregisterauszug vom

durch Vollmacht wurde eine besondere Vertretung nach § 30 BGB bestellt

(Name/Funktion)

8. Sonstige Angaben

Umsatzsteuer

Achtung: Kleinunternehmer nach § 19 UStG sind von der Umsatzsteuer befreit. Dies berechtigt jedoch nicht automatisch zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG.

Investitionszulage

Platz für sonstige Angaben/Hinweise für die Bewilligungsstelle:

## I. Anlagen

### a) Pflicht

- Finanzierungsplan
- ausführliche Projektbeschreibung (Konzept, Zielbeschreibung für Erfolgskontrolle)
- Erklärung zur Leistungsgewährungsverordnung (LGV)

### b) Bei erstmaliger Antragsstellung (sofern vorhanden, zutreffend):

- Satzung, Statuten, etc.
- Auszug aus dem Vereinsregister/Handelsregister
- Freistellungsbescheid vom Finanzamt
- Rechtsgeschäftliche Vertretungsbefugnis bzw. Liste der Zeichnungsberechtigten
- Einverständniserklärung zur Datenveröffentlichung (siehe Punkt III.)
- Qualitätsvereinbarungen
- sonstiges (z. B. Mietvertrag, Erläuterungen zu bestimmten Ausgabepositionen, Kostenangebote)

### c) Sonstige Unterlagen (sofern vorhanden, zutreffend)

- Stellenplan (nur für festangestellte Beschäftigte)
- Personalbogen (nur für festangestellte Beschäftigte)
- Personalkostenabrechnung (nur für festangestellte Beschäftigte)
- Qualifikationsunterlagen (z. B. staatliche Anerkennung ...)
- sonstiges (z. B. Mietvertrag, Erläuterungen zu bestimmten Ausgabepositionen, Kostenangebote)

## II. Kommunikation und Information

Ich bitte sämtliche Projektinformationen des besseren Verständnisses halber zusätzlich in englischer Sprache zu übermitteln. Mir ist bewusst, dass nur die deutschsprachigen Dokumente rechtlich verbindlich sind und Übersetzungen nur als Lesehilfe dienen.

Ich gestatte, bis auf Widerruf die Nutzung meiner Kontaktdaten zu Informationszwecken insbesondere zu anderen Förderprogrammen.

### III. Transparenzerklärung (nur für juristische Personen)

- Wir erklären unsere Einwilligung dazu, dass die Angaben gemäß Nr. 1.5 AV zu § 44 LHO (Name, Postanschrift; Art, Höhe und Zweck der Zuwendung) im Zusammenhang mit der von uns beantragten Zuwendung im Falle einer Bewilligung auf der Internetseite der zuständigen Senatsverwaltung veröffentlicht werden.

Ergänzung gemäß Senatsbeschluss 3633/2011 vom 28.04.2011

Ab dem Bewilligungsjahr 2012 ist es für die Antragstellerin/den Antragsteller (juristische Person) Pflicht, im Antrag eine Identifikationsnummer – ID – anzugeben, die vor Beantragung für den neuen Förderzeitraum von der Senatsverwaltung für Finanzen, Referat II B, unter folgender E-Mail-Adresse vergeben wird: [registrierung@senfin.berlin.de](mailto:registrierung@senfin.berlin.de). Mit dieser ID wird die Registrierung in der Transparenzdatenbank im Rahmen der Initiative transparente Zivilgesellschaft (Anlage 2 Rahmenförderungsvertrag) dokumentiert.

Registrierungsnummer:

*Anm.: Bei natürlichen Personen oder BGB-Gesellschaften (GbR) ist eine Registrierungsnummer nicht erforderlich. In diesem Fall notieren Sie in dem Feld „natürliche Person“ oder „GbR“.*

### IV. Erklärungen

- a) Ich erkläre, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides ohne Zustimmung der Bewilligungsbehörde nicht begonnen wird.
- Als Vorhabenbeginn ist gemäß Nr. 1.4 AV zu § 44 LHO grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.
- Ein vorzeitiger Vorhabenbeginn ist antrags- und genehmigungspflichtig.
- b) Ich erkläre, dass wir die beantragten Mittel im Falle der Bewilligung wirtschaftlich und sparsam sowie ausschließlich entsprechend des Zuwendungszwecks verwenden werden.
- c) Ich erkläre, dass keine andere Finanzierung möglich ist (Drittmittel)
- d) Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben einschließlich der Angaben im beigefügten Finanzierungsplan zu Art und Höhe der erwarteten Einnahmen. Ich verpflichte mich, alle im Antrag gemachten Angaben bei Bedarf zu belegen. Ich werde die Bewilligungsstelle zudem unverzüglich schriftlich unterrichten, wenn sich Tatsachen, zu denen ich Angaben gemacht habe, ändern, hinzukommen oder wegfallen.
- e) Mir ist bekannt, dass aufgrund unrichtiger und unvollständiger Angaben unberechtigt erhaltene Mittel unverzüglich zurückzuzahlen und ab Empfang mit 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verzinsen sind. Des Weiteren ist mir bekannt, dass die Nichteinhaltung der Zweckbindungsfrist zur Rückforderung der Mittel führen kann.
- f) Ich versichere, dass mir die in Nr. 3.4.1 bis 3.4.3 AV zu § 44 LHO als subventionserheblichen Tatsachen bekannt sind und zum Zeitpunkt der Antragsstellung bezogen auf den Zuwendungszweck nicht vorliegen.

---

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift(en) der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person

- Bitte den Namen in Druckbuchstaben wiederholen -